

Antragsbereich A / Antrag 11/II/2023

AntragstellerInnen: OV Neuhausen-Nymphenburg

Empfänger: Unterbezirksparteitag

Stadtratsfraktion

11/II/2023: Senior*innen-Briefe

1 Wir fordern, analog zu den „Elternbriefen“ für Senior*innen ab dem 65. Lebens-
2 jahr regelmäßig Informationsbriefe zu verschicken. Die Inhalte der Briefe könnten
3 unter anderem folgende Themen sein: Beratung zur gesunden seniorengerechten
4 Ernährung, Fitnessangebote, Sturz-Prophylaxe, Möglichkeiten des Wohnungstau-
5 sches, Grundsicherung im Alter, Wohngeld, Angebote der nachbarschaftlichen
6 Vernetzung, Pflege von Angehörigen und Inanspruchnahme von ambulanter Pfl-
7 ge, das Anrecht auf Sozialleistungen, Senior*innen- und Nachbarschaftstreffs, Ein-
8 samkeit, Sexualität, München-Pass, seniorengerechtes Verhalten bei Hitze oder
9 für Senior*innen gut geeignete Freizeitangebote und Ausflugsziele.

10

11 **Begründung**

12 Die Landeshauptstadt München finanziert viele Sozialleistungen und Beratungs-
13 angebote, die weit über ihre kommunalen Verpflichtungen hinausgehen. Einer-
14 seits sind diese vielen Senior*innen nicht bekannt und werden deshalb zu wenig
15 wahrgenommen. Um das zu ändern, erachten wir es daher als wichtige Aufgabe,
16 diese Angebote bekannt zu machen. Andererseits ist mit der Inanspruchnahme
17 von Sozialleistungen und Beratungsangeboten eine gewisse Scham verbunden.
18 Auch dem kann das schriftliche Informationsangebot entgegenwirken: unsere
19 Münchner Senior*innen sind keine Bittsteller*innen, sondern Inhaber*innen von
20 sozialen Rechten, über die sie gut informiert sein sollten. In Anbetracht des demo-
21 graphischen Wandels wird auch die Münchner Stadtgesellschaft in den kommen-
22 den Jahren deutlich altern. Ziel muss es deshalb sein, schon jetzt zu überlegen, wie
23 Menschen dazu befähigt werden können, möglichst lange und selbstständig in ih-
24 rem häuslichen Umfeld zu verbleiben. Dazu kann Gesundheitsbewusstsein einen
25 Beitrag leisten: zum Beispiel das Wissen um knochengesunde Ernährung nach der
26 Menopause oder die Reduktion von Sturzquellen in der Wohnung. Auch die pro-
27 gnostizierte Zunahme von Tagen mit Temperaturen über 30 Grad Celsius belastet
28 gerade Senior*innen erheblich und bedarf der Information über Möglichkeiten,
29 sich vor hitzebedingten gesundheitlichen Schädigungen zu schützen.